

Dienstag den 12. April 1870.

Ausschließende Privilegien.

Die im Amtsblatte der Wiener Zeitung vom 21. Juli 1869, Nr. 165, kundgemachte, theilweise Uebersetzung des dem Emil und Peter Martin unterm 20. November 1867 erteilten ausschließenden Privilegiums auf die Erfindung eines Verfahrens zur directen Umwandlung des Roheisens in Gußstahl und in andere daraus derivate Producte ist dahin zu berichtigen, daß dieses Privilegium mit Cession ddo. Wien, 12. April 1869 nicht, wie es dort hieß, an die k. k. a. p. u. ö. Stahlwaaren-Fabrikgesellschaft von Barber und Klusmann in Fedlersdorf, sondern richtiger an August Barber und Karl Klusmann, Fabrikbesitzer in Wien, in der dort erwähnten Art theilweise übertragen worden ist, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.
Wien, den 21. März 1870.

Nachstehende, dem Wilhelm Brosche, Kaufmann und Fabrikanten in Prag, und Dr. Friedrich Kochleder, k. k. Universitäts-Professor in Prag, gemeinschaftlich erteilte Privilegien, und zwar:

1. das Privilegium vom 30. April 1866 auf die Erfindung, aus der Wurzel der Färberröthe (rubia tinctorum) die beiden Farbstoffe „Alizarin“ und „Purpurin“ rein und getrennt darzustellen;

2. das Privilegium vom 26. Mai 1866 auf die Erfindung, die Farbstoffe der Wurzel der Färberröthe (rubia tinctorum) rein darzustellen, und endlich;

3. jenes vom 10. Jänner 1867 auf die Erfindung, das Alizarin billiger als bisher darzustellen, von welchen Privilegien der halbe Antheil des Dr. Friedrich Kochleder in Folge der Cessionen ddo. Prag 11. Jänner 1870 an den Mitprivilegirten Wilhelm Brosche übergegangen ist, wurde von letzterem, als nunmehr alleinigen Eigenthümer derselben, mit der weiteren Cession dd. Prag 11. Jänner 1870 an die Firma Franz Leitenberger in Wien und Josephthal vollständig übertragen.

Das k. k. Handelsministerium hat diese Privilegienübertragung über vorschriftsmäßig erfolgte Anzeige zur Kenntniß genommen und die Registrirung derselben veranlaßt.
Wien, am 23. März 1870.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 1. April 1870.

1. Das dem Eduard Stocher auf die Erfindung, weißes und halbirtes Roheisen im Bessmer Frischofen zu verfrischen und

gleichzeitig die Temperatur in diesem Ofen nach Bedarf zu regeln, unterm 8. März 1867 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des vierten und fünften Jahres.

2. Das dem Franz Kamper auf die Erfindung, Antifrictionsrollen bei den Achsen der Eisenbahn- und Straßenfahrwerke behufs Verminderung der Achsenreibung in Anwendung zu bringen, unterm 7. März 1864 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des siebenten Jahres.

Das Privilegium des Alfred Rangod, genannt: Pechiney, vom 2. März 1867 auf eine Verbesserung in der Erzeugung von Schmierproducten, wurde als durch Zeitablauf erloschen erklärt und als solches registriert, was hiemit verlautbart wird.
Wien, den 30. März 1870.

Berkley B. Hotchkiss hat auf die fernere Geheimhaltung der Beschreibung zu seinem Privilegium vom 18. August 1869 auf die Erfindung einer verbesserten Patronentafel verzichtet, und es kann nunmehr diese Privilegienbeschreibung von Jederman im k. k. Privilegien-Archive eingesehen werden, was hiemit verlautbart wird.
Wien, den 1. April 1870.

Vom k. k. Handelsministerium.

(122—1)

Nr. 2371.

Verlautbarung.

Ein krainisches Studienfonds-Stipendium für Hörer der medicinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz, im jährlichen Betrage von 252 fl. ö. W. ist mit dem 2. Semester des Schuljahres 1869/70 in Erledigung gekommen, und es wird zu dessen Verleihung der Concurs bis 10. Mai d. J.

ausgeschrieben.

Anspruch auf dieses Stipendium haben nur die der krainischen Sprache kundigen Studirenden, welche sich den medicinischen und chirurgischen Studien pro Doctoratu an der Universität in Graz widmen und sich mittelst Revers zur fünfjährigen Ausübung der ärztlichen Praxis in Krain, und

zwar in der Regel außer der Landeshauptstadt, von der erlangten Befähigung angefangen verpflichten.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Gesuche, worin nebst Alter, Armut und überstandene Kuhpockenimpfung auch der bisherige Fortgang in den medicinisch-chirurgischen Studien und die Kenntniß der krainischen Sprache documentirt nachzuweisen ist, und welchen auch der vorschriftsmäßig unterfertigte Revers beizugeben ist, bei der hiesigen Landesregierung einzubringen.
Laibach, am 26. März 1870.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(121a)

Nr. 797.

Concurs-Kundmachung.

An der k. Oberrealschule in Agram ist ein Hilfslehrer für den Zeichnungsunterricht mit einer jährlichen Remuneration von fünfhundert (500) fl. ö. W. anzustellen.

Zur Besetzung dieser Lehrstelle wird hiemit der Concurs bis zum 15. Mai l. J. eröffnet.

Die Bewerber haben ihre mit glaubwürdigen Documenten über das Alter, die zurückgelegten Studien, die Befähigung zum Unterrichte in dem genannten Lehrfache, des geometrischen und des Freihandzeichnens, die Kenntniß der croatischen Sprache und ihre bisherige Verwendung versehenen Gesuche bis zum obbezeichneten Termine im vorgeschriebenen Wege an die gefertigte Regierungs-Abtheilung für Cultus und Unterricht zu leiten.

Agram, am 3. April 1870.

Von der k. Regierungs-Abtheilung für Cultus und Unterricht.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 82.

(533—1)

Nr. 891.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Valentin Hafner, Maria Jenko, Jur Mihovec, Gertraud und Maria Starman, Blas Plate und Lufa More.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Valentin Hafner, Maria Jenko, Jur Mihovec, Gertraud und Maria Starman, Blas Plate und Lufa More hiermit erinnert:

Es habe Jakob Jenko von Praße Nr. 27 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung folgender, auf seiner im Grundbuche Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 2590 vorkommenden Halbhuberlasten-Forforderungen, als:

- des Valentin Hafner von Godešić aus dem Schuldscheine vom 26. Juni 1817 pr. 100 fl. c. s. e.;
- der Maria Jenko aus dem Vergleiche vom 11. December 1819 pr. 340 fl. und Naturalien;
- des Juri Mihovec, der Jera und Maria Starman aus dem Schuldscheine vom 23. März 1829 und dem Urtheile vom 2. März 1835 pr. 100 fl. c. s. e.;
- des Blas Plate aus dem Pachervertrage vom 11. November 1836;
- des Lufa More aus dem Schuldbriefe vom 20. Juni 1838 und der Cession vom 18. December 1838 pr. 250 fl. c. s. e.,

sub praes. 22. Februar 1870, Z. 891, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 27. Mai 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Johann Jerala von Mavčič als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Februar 1870.

(800—2)

Nr. 788.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 31. December v. J., Z. 5240, bekannt gemacht, daß die auf den 28ten d. M. und 28. März l. J. angeordneten executiven Feilbietungen der dem Executen Franz Borje von Mačlove gehörigen Realität Rect. Nr. 402 ad Klingensfels mit Aufrechthaltung der dritten auf den

28. April l. J.

angeordneten Feilbietung als abgethan erklärt wurden.

K. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 25ten Februar 1870.

(472—2)

Nr. 3207.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Johann Terdel von Wecharše gegen Herrn Alois Novak von Idria wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 23. December 1865, Nr. 3852, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. e. die mit Bescheide vom 20. Jänner 1868, Nr. 196, bewilligte, jedoch später sistirte executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Idria sub Urb. Nr. 97 vorkommenden, in Idria gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von

1376 fl. ö. W. reassumirt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

13. Mai,
14. Juni und
15. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei unter dem vorigen Anhang bestimmt worden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 6ten December 1869.

(624—2)

Nr. 5242.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Penca von Nassensuß gegen Johann Lindič von Stančevrh wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 8. Juni 1866, Zahl 1171, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb. Nr. 90 und 91 1/2 vorkommenden Realität in Stančevrh, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2845 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzung auf den

9. Mai 1870,

Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 25ten December 1869.

(422—2)

Nr. 659.

Uebersetzung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 23. November v. J., Z. 5258, wird bekannt gemacht, daß die auf den 18. Februar d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Anton Čiško von Reber gehörigen, im Grundbuche Tafelstein Urb. Nr. 109 vorkommenden Realität, im Schätzungswerte pr. 928 fl. 20 kr. mit dem vorigen Anhang auf den

21. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.
K. k. Bezirksgericht Egg, am 12ten Februar 1870.

(647—2)

Nr. 598.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Malby von Laibach, durch Herrn Dr. Pongraz, die executive Feilbietung der dem Johann Nadrach von Weizelburg gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Tom. II, Fol. 150, und sub Tom. I, Fol. 45 vorkommenden, gerichtlich auf 2190 fl. bewerteten Realitäten sammt An- und Zugehör wegen schuldiger 259 fl. 50 kr. c. s. e. bewilliget, und es seien zu deren Vornahme drei Tagsatzungen auf den

6. Mai,

10. Juni und

15. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei des Bezirksgerichtes Sittich mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obgedachte Realitäten erst bei der letzten Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten Februar 1870.

(660-2) Nr. 949. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Marianna, Margareth und Agnes Schiberl, durch Dr. Pfefferer von Laibach, gegen Johann Stopur von Seebach wegen aus dem Vergleiche vom 28. Februar 1868, Z. 869, schuldiger 176 fl. 18 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Flödnitz sub Urb.-Nr. 781 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2520 fl. 70 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagssagung auf den

2. Mai 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Februar 1870.

(726-2) Nr. 1463. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach nom. des hohen Alerars gegen Andreas Sedmal von Zagorje Hs.-Nr. 22 wegen aus dem Rückstandsweise schuldiger 152 fl. 23 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

3. Mai, 3. Juni und 5. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Februar 1870.

(636-2) Nr. 5008. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laak wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Alex Volkic von Godesic Hans-Nr. 27 gegen Andreas Bertoncel von Godesic Hs.-Nr. 44 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 14. August 1868, Z. 3190, schuldiger 100 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 2574/I und im Novallisten-Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 553 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 916 fl. und 309 fl., sowie der auf 3 fl. 70 kr. bewertheten Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

7. Mai, 11. Juni und 2. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laak, am 8ten Februar 1870.

(736-2) Nr. 925. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Mathias Hovevar, als Nachhaber des Josef Baudeh von Großlaschitz, gegen Johann Skul von Poznihov wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 8. Juni 1865, Z. 2025, schuldiger 18 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Auerberg sub Urb.-Nr. 796, Recif.-Nr. 669 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2260 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den

4. Mai, 3. Juni und 6. Juli 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. März 1870.

(789-2) Nr. 394. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Ignaz Dufeneleg von Svirkah, Vormund der mj. Helena Kofeml von Raier, gegen Maria Kancic von Stenitschne wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 22. October 1864, Z. 1734, schuldiger 123 fl. 37 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gallenfels sub Recif.-Nr. 6 vorkommenden Realität zu Stenitschne, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4119 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

6. Mai, 7. Juni und 8. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 4. März 1870.

(579-2) Nr. 920. **Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Eigenthumsansprechern auf die Wiese Pusava, auch Lokice genannt, Parz.-Nr. 719/b in der Steuergemeinde Sturja, mit 460 □Kästern, hiermit erinnert: Es habe Andreas Brezel von Langensfeld Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Ersizung der obigen Realität, sub praes. 23. Februar 1870, Z. 920, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

3. Mai 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Lorenz Semenc von Langensfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten Februar 1870.

(770-2) Nr. 2336. **Reassumirung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 20sten December 1869, Z. 22823, wird bekannt gemacht: Es werde im Reassumirungswege die zweite und dritte executive Feilbietung der dem Michael Smole gehörigen Realität zu Igglak, im Grundbuche Sonneg sub Urb.-Nr. 213/6, Einl.-Nr. 8 ad Igglak, bewilliget und hiezu die Termine auf den

2. April und 4. Mai 1870, jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angefügt, daß bei der zweiten die obige Realität nur um oder über, bei der dritten aber auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte von 180 fl. an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden von den Kauflustigen eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Februar 1870.

(577-2) Nr. 291. **Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern des Aekers Prodenca hiermit erinnert:

Es habe Andreas Walerstic von Wippach Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Ersizung des in der Steuergemeinde Oberfeld unter Parz.-Nr. 672 mit dem Katastralflächenmaße pr. 865²⁴/₁₀₀ □Kaster gelegenen Aekers Prodenca, sub praes. 19. Jänner 1870, Z. 291, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

7. Mai 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Zwofel von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten Jänner 1870.

(593-2) Nr. 344. **Erinnerung**

an Agnes Preischern, unbekanntem Aufenthaltes, und ihre gleichfalls unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Agnes Preischern, unbekanntem Aufenthaltes, und ihren gleichfalls unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Herr Victor Ruard, als Eigenthümer der Realität Nr. 61 ad Herrschaft Weissenfels, Consc.-Nr. 8 zu Sava, durch seinen Administrator Dr. Johann Ahaic wider dieselben die Klage auf Verjährungs-erklärung der Forderung aus dem an der Realität Urb.-Nr. 61 ad Herrschaft Weissenfels Consc.-Nr. 8 in Sava seit 17. October 1806 haftenden Kaufbrieft vom 8ten März 1806 pr. 1020 fl. Bankozettel sammt Naturalien, sub praes. 9. März 1870, Z. 344, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

14. Juni 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Victor Scaria von Zauerburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 9ten März 1870.

(423-2) Nr. 594. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Elisabeth Ustar, Agnes Kwander und Theresia Behove.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntem Aufenthaltes wo befindlichen Elisabeth Ustar, Agnes Kwander und Theresia Behove hiermit erinnert:

Es habe Franz Ribic von Unterprekar Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung mehrerer, auf der sub Urb.-Nr. 89 alt, 104 neu, pag. 219 ad Gut Wildeneegg vorkommenden Ganzhube in debite haftenden Tabularposten, sub praes. 7. Februar 1870, Zahl 594, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

11. Mai 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Behove von Unterprekar als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 7ten Februar 1870.

(578-2) Nr. 292. **Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern des Aekers Janezovka hiermit erinnert:

Es habe Peter Furlani von Wippach Nr. 72 wider dieselben die Klage auf Ersizung des Aekers Janezovka, in der Steuergemeinde Wippach Parz.-Nr. 1624 gelegen, mit dem Flächenmaße pr. 863 □Kaster, sub praes. 19. Jänner 1870, Z. 292, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

7. Mai 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Zwofel von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten Jänner 1870.

(809-2) Nr. 201. **Reassumirung executiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchen-Vorsteherung U. L. F. von Sternza gegen Johann Derencin von St. Michel wegen aus dem Vergleiche vom 26. August 1853 schuldiger 150 fl. 29 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Abelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1599 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

11. Mai, 11. Juni und 12. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 5ten Februar 1870.

(805—2) Nr. 1552.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die Reassumirung der executiven Feilbietung der dem Herrn Vincenz Verhovsek gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 189 fl. 70 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke, Bettzeug, Wäsche etc., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

4. Mai

die zweite auf den

18. Mai 1870,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in der Kapuzinervorstadt, Haus-Nr. 70/h, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 26. März 1869.

(665—3) Nr. 1016.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Hocevar von Großlaschitz gegen Johann Zitnik von Ponitve wegen aus dem Urtheile vom 20. November 1867, Z. 5685, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Gutenfeld sub Rectf.-Nr. 23 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1872 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

27. April,

1. Juni und

6. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. März 1870.

(574—3) Nr. 467.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern des Ackers sammt Wiese Breg oder Zaborst hiermit erinnert:

Es habe Franz Stibil von Ustja Nr. 24 wider dieselben die Klage auf Ersizung des Ackers nebst Wiese Breg oder Zaborst, Parz.-Nr. 1000, 1001 und 1002, mit dem Gesamtflächenmaße von 1 Boch 852⁵/₁₀₀ □ Klastern, in der Steuergemeinde Ustja gelegen, sub praes. 29. Jänner 1870, Zahl 467, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

30. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Karl Bochar von Ustja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 29ten Jänner 1870.

(714—3) Nr. 1218.

Uebertragung 2. und 3. exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 6. November 1869, Z. 8563, auf den 15. Februar und 15. März d. J. angeordnete zweite und dritte executive Real-Feilbietung in der Executionsache des Blas Tomšic von Feistritz gegen Anton Meršnik von Smerje Nr. 35 wegen schuldiger 106 fl. 3 kr. c. s. e. mit dem vorigen Anhang auf den

22. April und

27. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr, übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Februar 1870.

(774—3) Nr. 20642.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Mehle von Udje die executive Versteigerung der dem Franz Strejel von Malaverch gehörigen, gerichtlich auf 861 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirchen-gilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 3, Tom. I, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,

4. Juni

und die dritte auf den

6. Juli 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 23. November 1869.

(575—3) Nr. 580.

Erinnerung

an Andreas Stibil und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger sowie die übrigen Ansprecher der ingedachten Realitäten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Andreas Stibil und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern und den übrigen Ansprechern der ingedachten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Anton Stibil von Ustja Nr. 45 wider dieselben die Klage auf Ersizung der im Grundbuche Haasberg sub Tomo B, pag. 143 und 145 auf Andreas Stibil vergewährten Wiese Veternik, Parz.-Nr. 957 mit 674³²/₁₀₀ □ Klastern, den ebendort sub pag. 159 auf den Nämlichen vergewährten Wald und Wiesen Zaborst, Parz.-Nr. 966 mit 414⁴⁴/₁₀₀ □ Klastern, den ebendort sub pag. 377 auf den Nämlichen vergewährten Wiese und Forst v. Berdi, nun Weingarten, Parzellen-Nr. 1117 mit 1278²/₁₀₀ □ Klastern, der ebendort sub pag. 219 auf den Nämlichen vergewährten Wiese Pod pahlico und der grundbüchlich nicht erkennbaren Hutweide Struga, sub praes. 5. Februar 1870, Z. 580, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

26. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Matthäus Baic von Ustja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Februar 1870.

(715—3) Nr. 1219.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen die mit Bescheide vom 10. November 1869, Z. 9558, auf den 18. d. M. angeordnete dritte executive Real-Feilbietung in der Executionsache des Blas Tomšic von Feistritz gegen Josef Penko von Panje Nr. 18 peto. 23 fl. 4 kr. c. s. e. mit dem vorigen Anhang auf den

22. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Februar 1870.

(591—3) Nr. 3052.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Enden von Dragomer die Relicitation der vom Johann Zdešar von Außergoritz erstandenen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten, im Grundbuche Moosthal sub Urb.-Nr. 1, Einl.-Nr. 20 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

30. April 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. Februar 1870.

(688—3) Nr. 971.

Relicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der früher dem Anton Benčan von Altdorf Nr. 11 gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1201, Extract-Nr. 2311 und Urb.-Nr. 187 vorkommenden, laut Licitationsprotokolles vom 9. October 1868, Nr. 8745, von der Maria Benčan von Altdorf um 410 fl. und 136 fl. erstandenen Realitäten wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten der Ersteherin bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

10. Mai l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß bei derselben diese Realitäten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Februar 1870.

(716—3) Nr. 1221.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Vasa von Feistritz Nr. 1 gegen Johann Kastele von Dobropole Nr. 7 wegen schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

26. April,

27. Mai und

1. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Februar 1870.

(777—2) Nr. 22706.

Reassumirung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sternad von Cesta die executive Versteigerung der dem Vorth. Vidie von Saloh bei Skofelze gehörigen, gerichtlich auf 2056 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb. Nr. 33, Rectf. Nr. 321, Fol. 262 vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

7. Mai 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. December 1870.

(84—3) Nr. 8841.

Uebertragung 2. und 3. executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Anton Znidarsic von Feistritz die mit Bescheide vom 13. August 1869, Z. 6093, auf den 16. November und 17ten December 1869 angeordnet gewesene zweite und dritte executive Feilbietung der dem Jakob Senkinc von Sambije gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang auf den

27. Mai und

28. Juni 1870

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten November 1869.

(769—3) Nr. 5371.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 26. Februar 1870, Z. 3325, bekannt gegeben:

Es werde, da auch zur zweiten executiven Feilbietung der Josef Semešchen Realität, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 43, Fol. 170 vorkommend, kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zu der mit Bescheid v. 26. November 1869, Z. 21171, auf den

23. April 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung unter dem vorigen Anhang geschritten.

Laibach, am 26. März 1870.

(503—3) Nr. 2979.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es seien über das Einverständnis beider Theile die mit Bescheid vom 5. December 1869, Z. 21677, auf den 19. Februar und 23. März 1870 angeordneten executiven erste und zweite Feilbietung der Josef Beslajschchen Realität für abgehalten erklärt mit dem Anhang, daß es lediglich bei der

23. April 1870

angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

Laibach, am 17. Februar 1870.

(697—3) Nr. 448.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 26. November 1869, Z. 3533, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die erste und zweite executive Feilbietung der dem Mathias Muhic von Schaufel gehörigen Subrealität Rectf.-Nr. 59 ad Pfarrgilt Obergurk mit Aufrethaltung der auf den

21. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realität angeordneten dritten Feilbietung als abgethan erklärt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Seifenberg, am 13. Februar 1870.

Die Niederlage der
Beptauer und Stefanauer Eisengewerkschaft
 in Wien, Leopoldstadt, Franzensbrückenstraße Nr. 15, unterhält stets ein
 sortirtes Lager von gewalzten Bauträgern, und ist in der
 Lage, jede Bestellung auf deren Träger, sowie auf allerlei Bauguß innerhalb 8 bis
 14 Tagen billigt auszuführen. (499-6)

Im Hause Nr. 41, Gradiska-Vorstadt,
 sind vom 1. Mai l. J. zu vermieten: Eine große

Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern, sammt erforderlichen
 Nebenlocalitäten, zwei elegant möblirte Zimmer,
 eine Stallung sammt Wagenremise, mehrere
 Magazine und Keller. Näheres dortselbst beim
 Hauseigentümer zu erfragen. (819-2)

Auf der

Herrschaft Weinegg

sind mehrere 100 Ctr. sehr guter

Erdaepfel

zu verkaufen. (816-2)

**Eine kleine
 Realität**

ist in Vivodina in Kroatien zu
 verkaufen. (804-3)

Dieselbe ist im Orte Bukotic, Gemeinde
 Vivodina, Bezirk Krasic in Kroatien, 1 1/2 Stunde
 von Nottling in Krain entfernt, sub Haus
 Nr. 16 gelegen, und besteht aus folgenden, im
 besten Zustande erhaltenen Unbeweglichkeiten:

1. Ein ebenerdiges, aus solidem Materiale
 gebautes Wohngebäude, bestehend aus 4 Zim-
 mern, Küche und Speise, sammt 5 Wirtschaft-
 gebäuden, nämlich: Weinkeller, Stall und
 Schuppen, Krautkeller, Brauweinbrennerei und
 Zwetschen-Öföfen, mit nebenbei liegenden
 Küchengärten.

2. Ein in einem Complexe bestehender
 Weingarten auf 40 bis 50 Hauer und einem
 durchschnittlichen Ertrage von 300 kroatischen
 Landeimer Wein. Dieser Weingarten ist vom
 Wohngebäude nur ein paar Tausend Schritte
 entfernt, kann aus den Fenstern des Wohnge-
 bäudes ganz gesehen und beaufsichtigt werden,
 liegt gegen Süden, ist in erster Cultur-Classe
 und mit Reben bester Qualität, welche zumeist
 weißen Wein liefern, bepflanzt.

3. Ein Obst- und Zwetschen-Garten mit
 zwei Feldäckern.

Diese kleine Realität ist sehr passend für
 Wein-Handelsleute oder Unternehmer bei der
 zunächst anzulegenden Eisenbahn bei Nottling
 nach Laibach und Fiume.

Kaufstüchtige wollen über nähere Auskunft
 und Bedingungen an das hierortige königliche
 Postamt in Vivodina sich wenden; auch können
 bei diesem mündliche Anfragen gemacht werden.

Nur 4 fl. ö. W.

kostet ein ganzes Original-Los der vom
 Staate garantirten großen

Geld-Verlosung,

deren Ziehung schon am 20. April d. J.
 stattfindet, wo jedes gezogene Los
 gewinnen muß, und folgende Haupt-
 treffer, als event.

250.000,

200.000,	190.000,	180.000,
170.000,	165.000,	162.000,
160.000,	158.000,	156.000,
155.000,	153.000,	152.000,
150.000,	100.000,	50.000,
40.000,	30.000,	25.000,
	20.000,	

und nahe an 30.000 Ge-
 winne à 15.000, 12.000, 10.000,
 8000, 6000, 5000, 4000, 3000,
 2000, 1500, 1000 m^k z. z.

zur Entscheidung kommen.

Frankirte Aufträge werden gegen
 Baarzahlung nach den entferntesten Gegen-
 den verschwiegen ausgeführt, und nach voll-
 endeter Ziehung die amtliche Liste nebst Ge-
 winngelder prompt zugesandt; von der
 mit Verendung obiger Lose beauftragten und
 durch Auszahlung von Millionen
 Gewinnen wohlbekanntem Staats-
 effectenhandlung (760-4)

A. Goldfarb,
 Haupt-Comptoir in Hamburg.

Unter Garantie der Echtheit.

Dr. Béringuier's

Kronen-Geist



(Quintessenz d'Eau
 de Cologne) à Flasche
 1 fl. 25 kr. u. 75 kr.
 Von hervorragen-
 der Qualität als köst-
 liches Riech- und
 Waschwasser und als
 herrliches medica-
 mentöses Unterstützungsmittel.

Med. Dr. Borchard's

Kräuter-Seife

in Original-Päckchen à 42 Nkr.
 zur Verschönerung des Teints und erprobt ge-
 gen alle Hautunreinheiten, sowie mit beson-
 derem Nutzen geeignet zu Bädern jeder Art.



Dr. Béringuier's

Kräuter-Wurzel-Oel

in grössern Flaschen à 1 fl.
 Erprobt als ein zuverlässiges
 und wohlfeiles Cosmecticum
 zur Erhaltung, Regenerirung
 und Verschönerung der Haut-
 und Barthaare, so wie zur
 Verhütung der so lästigen Schuppen-
 und Flechtenbildung.



Dr. Suin de Boutemard's

Zahn-Pasta

in 1/2 und 1/4 Päckchen
 à 70 und 35 kr.
 Das billigste, bequemste und
 zuverlässigste Erhaltungs-
 und Reinigungsmittel der Zähne und
 des Zahnfleisches.



Dr. Béringuier's Veget.

Haarfärbemittel

(complet in Etui mit Bürsten
 und Schalen à 5 fl. öst. W.)
 Als unfehlbar zweckent-
 sprechend und durchaus
 unschädlich, färbt echt
 in allen beliebigen Schatti-
 rungen.



Prof. Dr. Linde's Veget.

Stangen-Pomade

à Originalstück 50 kr.,
 erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare,
 und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten
 der Scheitel. (2016-8)

Balsamische

Oliven-Seife

in Original-Päckchen à 35 Nkr.,
 als ein mildes, wirksames, tägliches
 Waschmittel selbst für die zarteste Haut
 von Damen und Kindern angelegentlichst
 empfohlen.

Dr. Hartung's

Chinarinden-Oel

aus einer Abkochung der besten
 Chinarinde mit balsamischen Oelen
 zur Conservirung und Verschö-
 nerung der Haare. à 85 Nkr.



Dr. Hartung's

Kräuter-Pomade

aus anregenden, nahrhaf-
 ten Säften und Pflanzen-
 ingrediencien, zur Wieder-
 erweckung und Belebung
 des Haarwuchses. à 85 Nkr.

Die sämtlichen obigen priv. Artikel
 sind für Laibach einzig und allein
 zu haben bei **Carl Boschitsch**,
 Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**,
 Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Bir-
 schitz**, Apotheke „z. Mariashilf“, Haupt-
 platz Nr. 11 — und **F. M. Schmitt**,
 Spitalgasse Nr. 277; — sowie auch für
 Cilli: **Carl Krisper** — Friesach:
 Apoth. **Otto Eichler** — Klagenfurt:
 Apoth. **Anton Beinitz** und **Joh.
 Suppan** — Krainburg: **Franz
 Krisper**. — Spittal: **B. Max
 Wallar** — Villach: **Math. Fürst**.

Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde aus Graz,
 wohnt hier Hotel Elefant, Zimmer-Nr. 20 und 21, und
 ordinirt täglich von 8 Uhr früh bis
 5 Uhr Abends. (754-7)
 Laibach, den 6 April 1870.
 Aufenthalt nur 8 Tage.

Einladung

zur allgemeinen

**Versammlung der k. k. Landwirthschaft-Gesellschaft
 am 4. Mai 1870.**

Programm der zu verhandelnden Gegenstände:

1. Bericht über die Weinleseordnung vom Jahre 1860.
2. Bericht über die in Laibach zu errichtende Ackerbauschule.
3. Ueber die Nothwendigkeit der Abstellung der bei executiven Realfeilbietungen vorkom-
 menden Mißbräuche.
4. Bericht über die Schritte des Centralauschusses zur Hebung der Pferdezuucht in Krain.
5. Antrag zur Hebung des Handels mit Wippacher Obst.
6. Antrag auf Eisenbahnfrachten-Ermäßigung für Viehfutter.
7. Etwaige Separatanträge oder Vorträge einzelner Mitglieder, welche nach § 19 der Sta-
 tuten vorher dem Präsidium bekannt zu machen sind.

Mit dieser Versammlung ist eine Ausstellung landwirthschaft-
 licher Geräthe, Producte u. dgl. verbunden.

Der Centralauschuss bringt zur Ausstellung die zur Hebung der Flachsbereitung erforder-
 lichen Maschinen und original-russischen (Nigaer-) Leinamen, dann für die Filialen aus der
 Staatsubvention beigegebene Ackergeräthe.

Diejenigen Filialen oder einzelne Mitglieder, welche irgend ein interessantes
 landwirthschaftliches Geräthe oder landwirthschaftliche Erzeugnisse auszustellen wünschen, werden
 freundlichst ersucht, die Expositionsgegenstände für den Tag der Versammlung mit der Bezeichnung
 des Gegenstandes und dem Namen des Ausstellers zur Ausstellung zu bringen.

Die Versammlung findet am **Versuchshofe der Landwirth-
 schaft-Gesellschaft** auf der untern Poljana-Vorstadt statt. (881-1)

Beginn der Versammlung 9 Uhr Vormittags.

Laibach, am 4. April 1870.

Vom Central-Ausschusse der k. k. Landwirthschaft-Gesellschaft.

Karl v. Wurzbach m. p.,

Präsident

Dr. Joh. Bleiweis m. p.,

Secretär.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kil-
 lisch** in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

Kundmachung.

Wegen unvorhergesehenen Zwischenfalles
 wird die auf den 14. d. M. ausgeschriebene Dic-
 tation der Gradazer Brücke auf den 21. Mai d. J.
 1 Uhr Nachmittags übertragen. (882-1)

In der Wechselstube des

H. A. SKOOLAR

sind

Promessen auf 1864^{er} Lose

zur Ziehung am 15. April um fl. 3 zu haben.

(811-2)

Anempfehlung.

In

A. KLEBEL'S Specerei-Handlung

am Hauptplatze Nr. 262

sind frisch angelangt: Grazer Schinken, Zungen, Kaiserfleisch, Znaimer
 Essig-Gurken, russ. Sardinen und Caviar, Senf, Gorgonzola-
 Emmenthaler- und Groyer-, Primsen-, Quargel- und holländischer
 Käse, Maroni, Datteln, Feigen, Orangen, Limonen, Haselnüsse,
 alle Sorten Kaffee, Reis, Speise- und Brennöl, Jamaica-Rum, Li-
 queure, Karavanenthee, holländ. Häringe, Aalsische, Sardellen,
 in- und ausländischer Champagner und Dessert-Weine; echt franz. Luzer-
 ner-Klee- und Reygras-Samen, nebst allen übrigen Artikeln in tadelloser Auswahl
 zu billigsten Preisen, und wird um geneigten Zuspruch köstlich gebeten. (796-3)

Die Waaren-Abtheilung

der k. k. priv. allem. Verkehrsbank,

Wien, Rudolfsplatz 13,

übernimmt Waaren aller Art zur Einlagerung, Beilehung und zum
 commissionellen Verkaufe.

Eröffnet Fabrikanten und Landwirthen ein reiches Absatzgebiet
 ihrer Erzeugnisse zu höchsten Preisen, gibt Vorschüsse auf Waaren und Producte,
 macht Expeditions- und Commissionsgeschäfte zu den mäßigsten Bedingungen, die von
 Fall zu Fall vereinbart werden können. (347-9)